

Referendariatsbeginn = Horror???

Beitrag von „Waranka100“ vom 13. August 2008 12:29

Hallo!

Ich hoffe ich bekomme hier ein wenig Hilfe. Habe am 28.08. meinen ersten Tag in der Schule und weiß bisher immer noch nicht genau welche Klassen ich habe. Soll aber ab dem ersten Tag an unterrichten.

Werde wahrscheinlich eine 3. Klasse in Deutsch haben und eine 8. Klasse in Wipo. Kann mir jemand dafür ein paar Tips geben um in den Unterricht einzusteigen?

Welche Themen sind die wichtigsten? Hat jemand evtl. einen eigenen Lehrplan für sich erstellt?

Liebe Grüße

Beitrag von „ndsmarkus“ vom 13. August 2008 16:57

Immer mit der Ruhe!

Ungewisse Aufgaben und Einsatzgebiete im neuen Schuljahr sind auch für ältere Kollegen Alltag.

In keiner Schule geht es gleich am ersten Tag mit Volldampf los. Stundenpläne und anstehende Aufgaben werden verteilt und man kann Kollegen fragen, was sie vorher in den Klassen konkret gemacht haben. Du wirst sicher einen Ansprechpartner in der Schule bekommen, mit dem du vieles besprechen kannst und der dir bei deinen Fragen helfen kann. Auch sollten für die einzelnen Fächer schulinterne Stoffverteilungspläne vorliegen, die mehr oder weniger konkret die Inhalte, Ziele und Methoden der jeweiligen Jahrgänge und Fächer beschreiben.

Zu guter Letzt hast du auch noch dein Ausbildungsseminar.

Bitte um Hilfe! Die Referendare an meiner Schule sind alle mit ähnlichen Ängsten am ersten Tag aufgelaufen. Viele völlig unbegründet - einige natürlich auch begründet. Kommt eben wie immer im Leben darauf an, ob die Entscheidung (Lehrer zu werden) richtig war. Nich alle fühlen sich wirklich wohl in diesem Beruf. Das Referendariat bietet die Möglichkeit, dies für dich zu überprüfen.

Ich liebe meinen Beruf! Ich hoffe du hast einen guten Start und die nötige Unterstützung.

In diesem Sinne :wink: :wink: :wink:

Beitrag von „Feenstaubflocke“ vom 13. August 2008 17:36

Oh, mach Dir bitte im Vorfeld keine zu großen Sorgen - sonst zahlst Du evetuell Zinsen im Voraus für Schulden, die Du wahrscheinlich nicht machen wirst!

In SH ist es m.E. recht angenehm, sein Referendariat zu machen - wir haben kein Ausbildungsseminar, sondern fahren jeden Mittwoch quer durch SH zu einzelnen Modulen (aber das weißt Du ja sicher schon 😊).

Warum hast Du schon am 28.8. Deinen 1. Schultag? Wir fangen doch erst am 1.9. an? Oder finden da die Einführungstage in Kiel statt?

Kennst Du denn schon Deine Mentoren? Deine Schule (warst Du vor Ort)? Deinen Chef und Dein Kollegium?

Welche Fächer unterrichtest Du an welcher Schule?

Hast Du Dir das Material besorgt, mit dem Deine Klasse arbeitet? Hast Du Dir die Lehrpläne im Netz angeschaut?

Die Stunden in der 1. Woche sind noch ganz locker. Erst mal die Kinder in den Klassen kennenlernen, Organisatorisches wie Heftführung, Erwartungen usw. klären....

Mach Dir da keinen Kopf. Denk dran: Du hast Deine Mentoren und bist 2 Jahre hier, um etwas zu lernen. Niemand erwartet, dass Du den Laden von alleine am Anfang super schmeißt!

P.S.: Ich hab mich im Vorfeld fast wahnsinnig gemacht:

Ich bin nämlich direkt Klassenlehrerin geworden und habe letztes Halbjahr (mein 1. Halbjahr!) neben den 11 Stunden eigenverantwortl. Unterricht in der GS auch 4 Stunden zusätzlich in einer 9. Klasse HS unterrichtet - ein großer Sprung ins eiskalte Wasser; aber ich habe es irgendwie überlebt und bin nun für die Zukunft gestärkt 😊 .

Jetzt finde ich es einfach nur schön, vor meiner Klasse zu stehen und zu unterrichten.

Wenn Du bei studivz.net angemeldet bist: Dort gibt es eine Gruppe "Referendariat in Schleswig-Holstein August 2008". Dort sind ca. 75 andere LiA's, die ebenfalls zum 1.9. hier anfangen.

Wenn Du noch Fragen hast, kannst Du mich auch gerne anschreiben 😊 .

Beitrag von „Mila“ vom 13. August 2008 18:44

Hallo!

Habe letztes Jahr zu Beginn meines Refs u. a. auch eine dritte Klasse in Deutsch (in Ba-Wü) übernommen.

Es ist wirklich so, dass Du im Moment noch gar nicht soooo viel vorbereiten *kannst*, da Du Dich ja erst einmal mit der Schule und den Schülern bekannt machen musst, an denen sich Dein Unterricht dann letzten Endes orientieren sollte.

Ich habe mich in den Ferien hauptsächlich mit dem Bildungsplan auseinandergesetzt und einen groben Stoffplan für die ersten Monate entworfen.

Zum Kennenlernen bin ich in die erste Stunde mit einem Akrostichon eingestiegen. Das bot gleich einen kreativen Schreibanlass und die Möglichkeit sich vorzustellen.

Die Erwartungen bzgl. des Deutschunterrichts und Organisatorisches sollten in den ersten Deutschstunden natürlich auch eine Rolle spielen.

Im Rückblick kann ich sagen, dass mir ein wenig mehr Gelassenheit vor Schuljahresbeginn nicht geschadet hätte.

Grüße

Mila

Beitrag von „Entchen“ vom 13. August 2008 19:14

Bist du sicher, dass du schon direkt ab dem ersten Tag unterrichten sollst? Das ist ziemlich unüblich. Ich fange auch jetzt mit dem Referendariat an und bei uns ist das so, dass wir zunächst einmal uns einige Tage nur den Unterricht anschauen und dann die ersten eigenen Stunden unter Anleitung geben.

Ich werde dann auch eine eigene Klasse in Mathematik übernehmen, da die Lehrerin leider krank ist. Die ersten Wochen nimmt sie mich mit und zeigt mir alles, danach unterrichten wir gemeinsam und dann erst nach einigen Wochen werde ich ganz alleine unterrichten.

M.E. kannst du ja noch gar nicht ganz alleine unterrichten, da du ja weder weißt, was die Klasse bisher so alles gemacht hat, noch kennst du die Schüler (ok, die kann man kennenlernen 😊). Aber du wirst das schon schaffen, egal was kommt! Keiner erwartet Wunder am Anfang 😊

Beitrag von „Liselotte“ vom 13. August 2008 19:29

Entchen:

In SH unterrichtet man im Referendariat gleich eigenverantwortlich.

Beitrag von „Entchen“ vom 13. August 2008 20:13

OK, das wusste ich nicht 😊 Aber ich lerne immer gerne noch was dazu. 😊

In NRW wäre sowas meist kaum möglich. Wir haben an der Uni eigentlich nichts "praktisches" gelernt, der Schwerpunkt lag fast ausschließlich auf der Fachwissenschaft (bis auf wenige "Alibi-Didaktikseminare" :D). Ich würde mir das im Moment auch ncoh gar nicht zutrauen, selbst zu unterrichten. 😞

Beitrag von „Feenstaubflocke“ vom 13. August 2008 21:05

Entchen, das ist bei uns nicht anders ;). Ich komme aus SH, habe aber in NDS studiert. Praxis? Nahezu gen Null.

Aber ich habe (bei Bedarf) in meinen Semesterferien immer "freiwillig" in der GS ausgeholfen, in der ich meine beiden Praktika absolviert habe. Und ich habe beim Ref.-Beginn bereits 1/2 Jahr eine Vertretungsstelle hinter mir gehabt, bei der ich auch einfach so ins kalte Wasser geschubst wurde.

Es geht schon irgendwie 😊.

Beitrag von „Brick in the wall“ vom 19. August 2008 19:02

Falls es bei euch - das soll es geben - so gehandhabt wird, dass es "egal" ist, was du machst, kann ich zur Anregung das hier empfehlen:

<http://www.schuelerwettbewerb.de/>

Da sind schöne und kreative Ideen bei, der erste Platz ist allerdings schon vergeben, den machen meine Schüler nämlich 😊

Und zur Beruhigung noch ein Satz: Das Ref ist zwar anstrengend, aber ich persönlich fand nicht, dass es eine Horrorzeit war. Viele Lehrer sind Refs gegenüber hilfsbereit, weil sie selbst noch wissen, wie es war. Du wirst Unterstützung bekommen. Vielleicht gibt es auch Leute, die sie dir verweigern, auf die kannst du aber erfahrungsgemäß in jeder Hinsicht pfeifen!

Beitrag von „Feenstaubflocke“ vom 19. August 2008 22:35

Sabrina:

Bitte, gerne. 😕

Beitrag von „ndsmarkus“ vom 20. August 2008 17:41

Hi,

ich habe noch eine gute Internetseite für dich. Einfach kostenlos anmelden. Hier kannst du nach Fächern und Themen geordnet ne Menge nützlicher Arbeitblätter, Links, Unterrichtsvorbereitungen usw. finden.

<http://www.4teachers.de>

In diesem Sinne :wink: :wink: :wink: